

Ergänzende Informationen GEROtherm®

Abdichtungssystem Injektionsschlauch

Injektionsschläuche für Verteilerschächte

Der Injektionsschlauch ist ein leistungsfähiges Injektionssystem. Dieser Schlauch ist einwandig und dient zur druckdichten Abdichtung zwischen Kunststoff und Beton.



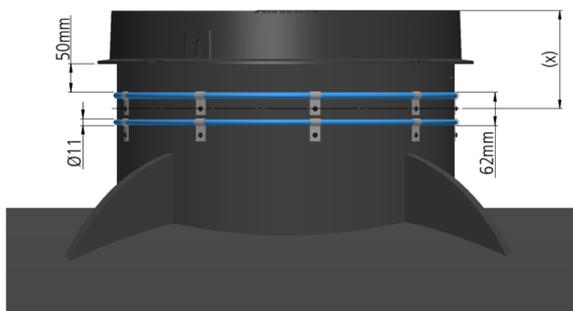
Technische Daten

Material:	weich-PVC
Farbe:	blau
Durchmesser aussen:	11 mm
Durchmesser innen:	6 mm
Gewicht:	106 g/m

Eigenschaften

- Einwandiger PVC-Schlauch
- Leicht konisch zulaufende Öffnungen
- Einfaches Handling
- Injektion ist auch noch nach Jahren möglich
- Glatte Oberfläche verhindert unerwünschten Verbund zwischen Injektionsschlauch und Beton

Technische Abmasse



Fallbeispiel Kundenanforderung B125 (Abdeckung B125)

Die Position der Injektionsschläuche wird auf der Freigabezeichnung mit dem Mass (x) objektspezifisch definiert.

Der Abstand zwischen Unterkante Bodenplatte (wasserseitig) und Unterkante Injektionsschlauch ist min. 100mm und max. 250mm.

HakaGerodur AG empfiehlt bei Grossverteilerschächte mit Kundenanforderung B125 (Abdeckung B125) eine Bodenplatte von min. 370mm.

Verarbeitung

HakaGerodur AG montiert die Anschlusschläuche inklusive Injektionsschläuche werkseitig.

Der Kontakt vom Schlauch zum Beton muss im ganzen Umfang gewährleistet werden.



HakaGerodur AG kann für die Injektionsarbeiten eine Abdichtungsfirma organisieren. Sämtliche Injektionsarbeiten dürfen frühestens 28 Tage nach dem Betonieren beginnen. Der Injektionsharz wird über die Injektionseinrichtung eingefüllt. Dabei ist zu beachten, dass mit langsam ansteigendem Druck injiziert wird. Weiter soll ein langanhaltender geringer Druck erzielt werden. Innerhalb der Verarbeitungszeit des Injektionsmaterials muss das Material im Schlauch mindestens einmal nachinjiziert werden.

Für die Ausführung der Abdichtung zwischen Verteilerschacht und Bodenplatte übernimmt HakaGerodur AG keine Haftung und Kosten aus allfälligen Folgeschäden.